Gespräch über den Wunsch eine Mediation durchzuführen

Leitfaden und Tipps, wie das Gespräch gelingen kann

Dem Gegenüber in einem Konflikt den Wunsch zu unterbreiten, eine Mediation durchzuführen ist nicht einfach!

Das erfordert ein gewisses Maß an Zurückhaltung, vor allem aber Klarheit in der Kommunikation.

Hier finden Sie einen kurzen Leitfaden und Tipps für das Gespräch.

Wir empfehlen immer das **persönliche Gespräch**, da Sie so Ihre individuelle Betroffenheit besser vermitteln können und die Möglichkeit haben, Ihr Gegenüber direkt zu involvieren. Sie erhalten so ein unmittelbares Gefühl für die Reaktion Ihres Gegenübers und damit für die Erfolgsaussichten Ihres Anliegens.

Sprechen Sie unbedingt in **Ich-Botschaften**, in denen Sie Ihre Gefühle, Bedürfnisse und Interessen mitteilen. Werten Sie dabei nicht das Verhalten Ihres Gegenübers und vermeiden Sie Vorwürfe an die Adresse Ihres Gegenübers in jeder Form. So bleibt die Gesprächsatmosphäre am ehesten offen und konstruktiv.

Das **Skript** für dieses Gespräch sollte folgende Elemente enthalten:

1. Einleitung, in der Sie Ihre Sicht auf die **zunehmende Konfliktdynamik** hinweisen und auf Ihre **persönliche Betroffenheit** zu sprechen kommen, aus der Sie die **Notwendigkeit einer Konfliktlösung** ableiten.
2. Gelegenheit zur Äußerung für das Gegenüber als **inhaltliche und emotionale Einbeziehung**.
3. Hinführen zur Mediation als eine **für beide Seiten gleichermaßen vorteilhafte Konfliktlösungsmöglichkeit** mit Wirkung für die Zukunft.
4. Einführen unseres Angebots, ein **kostenloses und unverbindliches Informationsgespräch als Entscheidungsgrundlage** zu führen.
5. **Klarheit** darin, dass Sie diesen Weg gerne gehen wollen.
6. Herstellen von **Verbindlichkeit** in der weiteren Entscheidungsfindung ohne Druck, aber auch ohne die Initiative aus der Hand zu geben.

So könnte das Gespräch **beispielhaft** so ablaufen:

Ich nehme in letzter Zeit war, dass die **Situation** zwischen uns zunehmend angespannt ist. Das **belastet mich** und wie ich vermute, auch Sie.

Mir liegt viel daran, für die **Zukunft** wieder zu einem **gemeinsamen** Umgang ohne Spannungen zurückzufinden.

Geht es Ihnen auch so wie mir?

*< Warten Sie hier die Antwort ab, um Ihr Gegenüber emotional in das Gespräch hineinzuholen! >*

In den vergangenen Tagen fühlte ich mich allerdings eher ratlos, wie uns das gemeinsam gelingen kann.

Nun bin ich auf die Möglichkeit einer **Konfliktlösung** durch Mediation aufmerksam geworden.

In einer Mediation wird von den Konfliktparteien unter **methodischer Begleitung** eines ausgebildeten Konfliktbegleiters, des Mediators, eine **gemeinsame Konfliktlösung auf Augenhöhe** erarbeitet und vereinbart.

Der Mediator sorgt dabei dafür, dass in einer konstruktiven **Gesprächsatmosphäre** die **Interessen und Bedürfnisse** der Konfliktparteien gleichgewichtig in die zu vereinbarende Lösung einfließen.

Das scheint **mir persönlich** auch für uns eine gute Möglichkeit zur Lösung unseres Konflikts zu sein. Ich möchte Ihnen deshalb **vorschlagen**, unsere Konfliktthemen auf diesem Weg zu klären.

Wie stehen **Sie grundsätzlich** dazu, eine Lösung mit professioneller Unterstützung zu suchen?

*< Warten Sie auch hier wieder die Antwort Ihres Gegenübers ab. Treffen Sie auf Neugier, können sie im Folgenden stärker auf unser Angebot, weitere Informationen zu geben, eingehen. Oder Sie können stärker auf Ihre persönliche Betroffenheit und Ihre Hoffnung eingehen, die Sie mit diesem Vorschlag verbinden. >*

Da mich die angespannte Situation **sehr belastet**, habe ich mich mit den zertifizierten Mediatoren Jürg und Juliane Haseloff in Lippstadt in Verbindung gesetzt und mich **zunächst** unverbindlich über das Verfahren informiert.

Die Mediatoren haben **angeboten**, dass Sie sich im Rahmen eines unverbindlichen und kostenlosen Vorabgesprächs selbst ein **Bild vom Verfahren und der Person** der Mediatoren machen können, ehe Sie eine **Entscheidung** treffen, ob Sie diesen Weg zur Klärung unseres Konflikts **mitgehen** wollen. Beziehen Sie sich dabei gerne auf das bereits mit mir geführte Informationsgespräch.

Vielleicht kommt der Vorschlag für Sie überraschend. Ich möchte ich Sie aber bitten, sich den Vorschlag **in Ruhe durch den Kopf gehen** zu lassen und das Informationsangebot der Mediatoren zu nutzen.

Zu Ihrer Information und damit Sie den Kontakt zu den Mediatoren aufnehmen können, gebe ich Ihnen gerne diesen **Flyer** an die Hand.

*< Händigen Sie den anliegenden Flyer aus >*

Ist es für Sie okay, wenn ich Sie **in nächster Zeit erneut** darauf anspreche, wie Sie sich entschieden haben?

*< Mit dieser Formulierung drängen Sie nicht, zumal die Entscheidung immer ihre Zeit braucht. Denn Ihr Gegenüber muss sich der Notwendigkeit einer Klärung auch emotional und dem Verfahren gegenüber öffnen. Und Sie geben mit dieser Formulierung nicht die Initiative aus der Hand. >*